



Presstext

## Ateliers on Demand

**Neue Orte für Diskurs, Netzwerkbildung und Austausch zwischen Architekturstudierenden und Architekturbüros: Das Programm "Ateliers on Demand" der IG Architektur vermittelt Architekturstudierenden in Wien leerstehende Arbeitstische in Wiener Architekturbüros zur Nutzung als kollektive, studentische Ateliers – temporär, kostenfrei und ohne Gegenleistung. Durch eine bislang einzigartige Verbindung von universitärem Wissen und beruflicher Praxis wird Raum geschaffen für Solidarität und generationsübergreifenden Fachdialog. Die Laufzeit des Programms ist unbegrenzt, eine Teilnahme jederzeit möglich. Ateliers on Demand wird mit einem Kick-off am 22.04.2024 an der TU Wien gestartet. [Jetzt mitmachen!](#)**

Freude am Diskurs, Teamfähigkeit, interdisziplinäres Arbeiten, Netzwerkbildung: Dies sind zentrale soziale Kompetenzen, die im Rahmen eines Architekturstudiums – neben den fachlichen Kompetenzen – erworben werden können. Kollektiv nutzbare Arbeitsräume wie beispielsweise Architekturzeichensäle bieten dafür das ideale Umfeld. Hier wird bereits im Studium praktiziert, was auch im Berufsleben wesentlich ist: Zusammenarbeit an Projekten, Weitergabe von Wissen und ein qualifizierter fachlicher Diskurs. All dies sind wichtige Voraussetzungen zur Entwicklung einer kritischen Haltung und einer qualitätsorientierten, progressiven Architekturpraxis – die Basis jeglicher Baukultur. Netzwerke, die in Architekturzeichensälen entstehen, bilden ein wesentliches Fundament späterer beruflicher Zusammenarbeit.

Mit dem Programm Ateliers on Demand will die IG Architektur neue Orte schaffen, um Diskurs, Teamfähigkeit und Netzwerkbildung unter Architekturstudierenden zu fördern, aber auch den Austausch zwischen Architekturstudierenden und Architekturbüros zu stärken. Gerade jetzt, in Zeiten magerer Auftragslage, stehen viele Arbeitstische in Architekturbüros leer. Mit "Ateliers on Demand" lädt die IG Architektur Wiener Architekturbüros ein, leerstehende Arbeitstische Architekturstudierenden in Wien zur Nutzung als kollektive, studentische Ateliers zur Verfügung zu stellen – temporär, kostenfrei und ohne Gegenleistung.

Ateliers on Demand ist dabei nicht Ersatz, sondern Ergänzung zu Architekturzeichensälen. Durch eine bislang einzigartige Verbindung von universitärem Wissen und beruflicher Praxis wird Raum geschaffen für Solidarität, generationsübergreifenden Fachdialog und Austausch zwischen

Universitäten und Architekturbüros. Ateliers on Demand ist aber auch ein Beitrag zur Debatte über die Studienbedingungen Architekturstudierender in Wien und die diesbezüglich dringliche Notwendigkeit von Architekturzeichensälen – die Labore einer Architekturfakultät.

Ateliers on Demand wird mit einem Kick-off am 22.04.2024 um 18:30 Uhr an der TU Wien gestartet. Im Rahmen einer Podiumsdiskussion mit Vertreter:innen der TU Wien, der Fachschaft Architektur, Studierender und Wiener Architekturbüros sollen darüber hinaus neue, innovative Formen der Verbindung von Lehre und Praxis diskutiert, die Bedeutung von Architekturzeichensälen besprochen und das Potenzial von Ateliers on Demand aufgezeigt werden.

## **Kick-off Ateliers on Demand**

**Montag, 22.04.2024, 18:30**

**Hörsaal 7 Schütte-Lihotzky, TU Wien, Karlsplatz 13, 1040 Wien, EG**

## **Kick-off-Speeches**

Maria Megina/ IG Architektur

Rudolf Scheuvs/ Dekan der Fakultät für Architektur und Raumplanung TU Wien

## **Podium**

Paul Guderian/ Fachschaft Architektur TU Wien

Andres Schenker/ Schenker Salvi Weber Architekten

Ute Schneider/ Professorin für Städtebau TU Wien

Vincent Clarence Wildhirt/ Architekturstudent TU Wien

## **Erweitertes Podium**

Marko Jell-Paradeiser / ZT: Kammer Wien/NÖ/Bgl. – Ausschuss Newcomer

Zeichensäle Architektur TU Wien

## **Moderation**

Katja Puschnik/ IG Architektur

**Alle Infos zu Ateliers on Demand unter <https://www.ig-architektur.at/ateliersondemand.html>**

Kick-off-Veranstaltung in Kooperation mit der TU Wien/ Dekanat der Fakultät für Architektur und Raumplanung.  
Mit freundlicher Unterstützung der Stadt Wien.